

Stadt Wanfried



Magistratsbericht für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.06.2019

Ferienspiele 2019

Der Magistrat hat die Vorbereitung für die Ferienspiele 2019 weitestgehend abgeschlossen. Der Hauptveranstaltungsort soll in der Gerhart-Hauptmann-Schule sein. Die Betreuung wird durch Frau Fricke (ehemals Lendeckel) und einer weiteren Erzieherin sichergestellt. Frau Fricke ist über die VHS im Rahmen des Pakts für den Nachmittag beschäftigt. Mit der zweiten Betreuungskraft wird ein Honorarvertrag vereinbart. Die Kostenbeteiligung soll für „Nicht-Pakt-Kinder“ 15 € und für „Pakt-Kinder“ 10 € betragen. Es wird mit ca. 50 Kindern bei den diesjährigen Ferienspielen gerechnet. Der Unfallversicherungsschutz wird durch die GVV-Versicherung gewährleistet.

Geplante Stilllegung des Staatswaldes in Wanfried

Die Resolution zur geplanten Stilllegung des Staatswaldes in Wanfried wurde gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung an den entsprechenden Adressatenkreis übermittelt. Die entsprechenden Rückmeldungen werden derzeit gebündelt bei der Stadtverwaltung gesammelt und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Baugebiet „Im Boden III“ - Verkauf von Bauland

Der Magistrat hat dem Verkauf des Grundstückes Gemarkung Wanfried, Flur 25, Flurstück 278/1, von maximal 3 Metern, westlich im Anschluss an das



benachbarte Flurstück 278/2 zugestimmt.

Der Magistrat hat außerdem dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Wanfried, Flur 25, Flurstück 278/2, von 600 Quadratmetern zugestimmt.

Biogasanlage Wanfried – Errichtung eines Nahwärmenetzes – bauliche Veränderungen

Die Bauaufsicht des Werra-Meißner-Kreises hat die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in Bezug auf die festgesetzte Höhe der Bebauung in Aussicht gestellt. Mit der in Aussicht gestellten Befreiung ist zum derzeitigen Zeitpunkt die drohende Bauleitplanung nicht notwendig.

Feuerwehr – Anerkennung ehrenamtlichen Engagements

Der Magistrat hat beschlossen, den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden als Anerkennung ihres ehrenamtlichen Engagements eine Dauerkarte für das städtische Freibad zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung hierfür sind das erfolgreiche Absolvieren des Grundlehrgangs und die Ableistung von mindestens 40 Unterrichtseinheiten im Vorjahr. Die Dauerkarten sollen auf die Ehepartnerin / auf den Ehepartner übertragbar sein.

Personalangelegenheiten - Rettungsschwimmer

Für die die Freibadsaison 2019 wurde beschlossen, Herrn Jonas Fischbach, Wanfried, Herrn Marco Polowcyk, Niederhone und Herrn Merlin Zisch, Niddawitzhausen, im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, als Rettungsschwimmer einzustellen.

Personalangelegenheiten - Arbeitsvertrag Herr Braun

Herr Christoph Braun erhält im Anschluss an seine Ausbildung und bestandene Abschlussprüfung eine befristete Einstellung, gem. §14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz, bis zum 30.06.2020.

Personalangelegenheiten - Frau Laura Oehler aus Eschwege

Frau Oehler wird im Rahmen ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim RP Kassel vom 01.09. bis 31.12.2019 ihren berufspraktischen Abschnitt im Bereich Finanzwesen bei der Stadtverwaltung Wanfried durchführen.



Waldbestattungen in Wanfried – Antrag von Frau Bötzel

Frau Bötzel hat einen erneuten Antrag auf Errichtung eines Walfriedhofes in der Gemarkung Altenburschla gestellt. Inhaltlich bezieht sich Frau Bötzel auf die bereits geführte Diskussion zur Errichtung eines Waldfriedhofes.

Der Magistrat hat Frau Bötzel signalisiert, dass grundsätzlich erneut Gesprächsbereitschaft besteht, sie jedoch weiter an den bereits mitgeteilten inhaltlichen konzeptionellen Anforderungen an die Errichtung eines Waldfriedhofes arbeiten muss. Bevor diesbezüglich weitere Diskussions- und Abstimmungsprozesse initiiert werden, hat der Magistrat Frau Bötzel gebeten, zunächst die eigentumsrechtliche Sicherung der Vorhabensfläche nachzuweisen und entsprechende Verhandlungen mit den 77er Waldinteressenten zu führen.

Wanfrieder Archivunterlagen im Staatsarchiv Marburg

Herr Gebhard besuchte mit Herrn Dekan Dr. Arnold das Staatsarchiv Marburg. Im Staatsarchiv lagern noch rund 70 lfd. Meter ungesichtetes Archivmaterial, vermutlich ab dem 16. Jahrhundert. Das Material ist wahrscheinlich aufgrund baulicher oder organisatorischer Veränderungen in den Jahren 1950 und 1985 nach Marburg gebracht worden. Die Akten weisen teilweise Moderschäden auf und sind sehr verstaubt.

Das Staatsarchiv hat angeboten, eine für uns kostenfreie Prüfung auf Archiwürdigkeit durchzuführen. Anschließend sollte das verbleibende Archivgut gereinigt werden. Hierfür können Fördermittel beantragt werden. Danach soll entschieden werden, was mit dem Material geschehen soll.

Kindertagesstätten Wanfried

Die Bedarfslage in den Kindertagesstätten Wanfried ist derzeit weiterhin angespannt. Es zeichnet sich ab, dass die zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten nicht ausreichen. Auf der Basis der in den städtischen Gremien geführten Diskussionen plant der Magistrat, im Stadtteil Heldra eine weitere Krippengruppe zu eröffnen. Dies ist mit dem Träger der Kindertagesstätten bereits abgestimmt.

In den Diskussionen mit den betroffenen Eltern wurde deutlich, dass Heldra größtenteils nicht der Wunschstandort ist. Daher wurden einzelne Bedarfsmeldungen zwischenzeitlich zurückgezogen. Zusätzlich konnte in Kooperation mit dem Träger Ausnahmegenehmigungen für die Standorte Wanfried und Altenburschla mit der Kindertagesstättenaufsicht vereinbart werden. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass eine Krippeneröffnung im Stadtteil Heldra frühestens zum 01.12.2019 notwendig wird.

In Zusammenarbeit mit dem Träger werden die diesbezüglichen Umbau- und Sanierungsaufwendungen derzeit ermittelt.



Unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse – Prüfungsbericht

Nach der durchgeführten unvermuteten Kassenprüfung der Stadtkasse Wanfried durch die Revision des Werra-Meißner-Kreises haben sich keine Feststellungen ergeben.

Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr – Vorstellung der Maßnahmen

Aufgrund der kürzlich stattgefundenen Starkregenereignisse am 3.6., 11.6. und am 13.6.2019 wurden umfangreiche Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr veranlasst.

Besonders betroffen waren die Straßen bzw. Teilbereiche der B 250 - parallel zum Freilehen, die Mühlhäuser Straße, die Ringstraße, der Birkenweg, der Triftweg und die Aussiedlerhöfe an der K13, Döringsdorfer Straße.

Bei der „Mittelmühle“ der Familie Walter ist Sachschaden entstanden. Ursächlich für den Schaden ist eine Leitung zur Straßenentwässerung, die von der B250 über das Grundstück der Mittelmühle zum Gatterbach verläuft. Ein auf der Terrasse befindlicher Revisionsschacht war nicht verschlossen. Rückstau hat den Revisionsschacht angehoben. Erhebliche Mengen Wasser sind so in den Keller der Familie Walter geflossen. Der Anwalt der Eigentümer hat daraufhin Schadensersatzansprüche gegenüber der Stadt Wanfried und Hessen Mobil geltend gemacht. Die Rechtslage wird derzeit mit allen Beteiligten geklärt.

In Absprache mit dem Ingenieurbüro KMO-Ingenieure, Hessen Mobil als Straßenbaulastträger der B250 und der Straßenverkehrsbehörde Werra-Meißner wurden folgende Sofortmaßnahmen durchgeführt:

- Ausheben des Entwässerungsgrabens entlang der B250 parallel zum Freilehen
- Abschieben der Bankette entlang der B250
- Anlegen eines zusätzlichen Entwässerungsgrabens unterhalb der Mittelmühle, um mehr Oberflächenwasser zum Gatterbach zu führen.
- Vergrößerung von Rohreinläufen und Durchlässen in den beiden Entwässerungsgräben der Mühlhäuser Straße.
- Im Wald oberhalb des Leistersberghauses wurden neue Wasserschlaufen gezogen.
- Die Werra-Meißner Agrar GbR hat auf eigene Rechnung den parallel zum Maisfeld (Flur 25, Flurstück 72/4) verlaufenden Entwässerungsgraben bearbeitet und angepasst.
- Oberhalb des Triftweges wurden in Absprache mit dem Landpächter zwei Sickergräben mit entsprechenden Stauwällen angelegt.
- Die betroffene Familie Denker hat entlang des Maisfeldes oberhalb des Birkenwegs in Absprache mit der Grundstückseigentümerin (ev. Kirche) und dem Landpächter einen neuen Entwässerungsgraben gezogen, der das Oberflächenwasser zum Kirchgraben führt.

Die Werra-Meißner-Agrar GbR sieht vor, im kommenden Jahr auf dem Feld oberhalb des Freilehens einen Erosionsschutzstreifen anzulegen. Dieser soll



verhindern, dass Schlamm, Erdreich, Spelzen u. Ä. in Massen mitgeschwemmt werden.

Die Kosten- und Haftungsträgerschaft muss nach Abschluss aller Arbeiten mit den Beteiligten geklärt werden.

Benutzungsordnungen DGH/BGH – Nutzung durch Wanfrieder Gastronomiebetriebe

Der Magistrat hat beschlossen, die Benutzungsordnungen / Benutzungskostenordnungen der DGH / BGH dergestalt zu ändern, dass künftig Wanfrieder Gastronomiebetriebe die Räumlichkeiten für auswärtige Gäste zum Preis für Wanfrieder Bürger anmieten können.